

**Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.**



**Vierteljahresbericht für das III. Quartal 2020
Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Inhaltsübersicht

1. Zusammenfassung.....	3
2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	5
2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	5
2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg	6
3. Personalbericht	7
3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	7
3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	8
3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	8
3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich).....	9
3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich).....	9
4. Erfolgsbericht	10
4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	10
4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	11
4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	12
4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen.....	12
5. Finanzbericht	20
6. Investitionsbericht	21
6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	21
6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	22
6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	23
6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht.....	24
7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz .	25

1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis September 2020 sowie über die Liquiditätslage. Dem Quartalsbericht liegt der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 zugrunde. Dieser wurde am 30.10.2020 durch die Betriebskommission beschlossen. Die Genehmigung durch den Kreistag erfolgte am 14.12.2020. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Darmstadt stehen zurzeit noch aus.

Der Erfolgsplanhochrechnung für den Vierteljahresbericht für das 3. Quartal 2020 liegen die Buchwerte bis zum 30.09.2020 zu Grunde.

Die Ergebnisveränderungen aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie wurden soweit zu diesem Zeitpunkt bekannt, bereits im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 berücksichtigt. Aus diesem Grund weichen die hochgerechneten Ergebnisse des Quartalsberichts nicht wesentlich von den aktualisierten Planwerten ab.

Folgende Aussagen des Nachtragswirtschaftsplans haben weiterhin bestand:

- Die Erfolgsplanhochrechnung im 1. Nachtragswirtschaftsplan geht derzeit davon aus, dass in den zurückliegenden Monaten sich eine gewisse Erholung eingestellt hat. Im 1. Nachtragswirtschaftsplan wurden bereits für die verbleibenden Monate diesen Jahres Leistungsrückgänge berücksichtigt. Derzeit wird noch davon ausgegangen, dass diese auch unter Berücksichtigung der aktuellen Pandemieentwicklung ausreichend sind, um das geplante Defizit im 1. Nachtragswirtschaftsplan zu halten. Sollten sich jedoch noch gravierende Änderungen bis zum Jahresende ergeben, kann sich dies negativ auf das Defizit auswirken.
- Die weitere stufenweise Rückkehr zum „Normalbetrieb“ hängt also unmittelbar davon ab, wie die Infektionszahlen sich jetzt in den verbleibenden Herbst- und Wintermonaten des Jahres entwickeln. Weiterhin welche Maßnahmen seitens des Bundes und der Länder ergriffen werden, um die Infektionsentwicklung und damit eine zweite Welle einzudämmen. Das jetzt verabschiedete und seit dem 18. Nov. 2020 in Kraft getretene Schutzschirm im Rahmen des 3. Bürgerschutzgesetzes, sieht anders als bei der 1. Infektionswelle, nur noch eine gezielte Ausgleichzahlung für seitens des Landes ausgewählte Krankenhäuser vor. Anders als im Frühjahr, wo alle Krankenhäuser von der Ausgleichzahlung partizipierten, soll diesmal die Freihalt pauschale gezielt diesen Krankenhäusern zufließen, die an der umfassenden oder erweiterten Notfallversorgung teilnehmen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Krankenhäuser der Maximal- und Schwerpunktversorgung. Zielsetzung ist, dass Covid-Patienten in diesen Krankenhäusern gebündelt medizinisch versorgt werden. Das sich im Frühjahr in Hessen bewertete Konzept wird damit ab absurdum geführt. Jetzt muss abgewartet werden, ob sich das neue Versorgungskonzept bewährt oder der Bund es nochmals überarbeitet. Die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung, die die Basisversorgung im Rahmen der Notfallversorgung sicherstellen, wäre damit - anders als in der 1. Welle - nicht mehr

so stark in der Corona-Versorgung eingebunden. Ob dies dann tatsächlich so in der Praxis umgesetzt wird, kann zurzeit noch nicht abschließend beurteilt werden, da im Versorgungsgebiet 6 nur noch zwei Krankenhäuser für die Versorgung der Covid-Patienten zuständig wären. Aktuell waren es insgesamt 10 Krankenhäuser.

- Ebenso unklar ist, ob und welche Auswirkungen die Pandemie auf das Jahr 2021 hat. Auch wenn ggf. bereits im Dezember 2020 mit den Impfungen begonnen wird, dauert es einige Zeit bis eine Herdenimmunität erreicht ist. Diese liegt vor, wenn 60 % bis 70 % der Bevölkerung geimpft sind. Aktuell ist die Impfbereitschaft in der Bevölkerung gegenüber den letzten Monaten gesunken. Sollte sich insgesamt keine Änderung bei der Pandemieentwicklung ergeben, wird dies das Patientenverhalten auch für das Jahr 2021 nachhaltig beeinflussen und die Rückkehr zum Normalbetrieb in den Krankenhäusern zusätzlich zeitlich nach hinten verschieben.
- Fazit: Aktuell steigen die Neuinfektionszahlen wieder dramatisch an. Aufgrund der weiter unklaren Pandemieentwicklung, die letztendlich auch eine wesentliche Auswirkung auf die Höhe des Defizits hat, kann zum derzeitigen Zeitpunkt überhaupt nicht abgeschätzt werden, wie sich die Erlöse und Kosten bis zum Jahresende entwickeln und ob ggf. doch wieder elektive Eingriffe abgesagt werden müssen oder Patienten wieder zunehmend Krankenhäuser meiden. Ziel ist es, das geplante Defizit zu halten. Aufgrund der momentanen Entwicklung der Neuinfektionen (Stand 15. Okt. 2020), die den Kliniken große Sorge bereitet, kann das geplante Defizit auch deutlich überschritten werden.

Die Entwicklung der Fallzahlen und der Aufwendungen bis Ende Oktober bestätigt den im Nachtragswirtschaftsplan prognostizierten Ansatz. In Teilen kann in dieser Simulation sogar von einer geringen Ergebnisverbesserung ausgegangen werden. In Summe liegt der hochgerechnete Jahresfehlbetrag um rd. 505 T€ niedriger als in der Planannahme.

In der letzten Zeit ist die Anzahl der an Covid-19 erkrankten Personen europaweit beständig und teilweise exponentiell angestiegen. Deutschland ist im Gegensatz zu fast sämtlichen Nachbarstaaten bis jetzt etwas geringer betroffen, jedoch liegt auch hier die Anzahl der erkrankten Personen höher als je zuvor. Bis Ende Oktober 2020 hatte dieser erneute Anstieg nur geringe Auswirkungen auf die Kreiskliniken. Die stationär einliegenden COVID-19-Fälle bewegten sich seit Ende Mai auf einem sehr geringen Niveau, was eine stufenweise Rückkehr zum „Normalbetrieb“ zuließ. Das Ausbruchsgeschehen am 24.10.2020 in der Geriatrie führte am Standort Groß-Umstadt zu einem schlagartigen Anstieg der einliegenden Personen. Zudem stieg aufgrund der Pandemieentwicklung auch generell die Anzahl der stationär zu behandelnden Personen in unserem Einzugsgebiet, sodass zeitweise die Belegung bei über 30 Patienten lag. Dies geht einher mit einer Einschränkung des „normalen“ Krankenhausbetriebs sowie einigen schnell umzusetzenden Maßnahmen. So wurde die Station 1 am Standort Groß-Umstadt (normalerweise Geriatrie) wieder zur Covid-Station. Die Station 2 bleibt zurzeit unbelegt, da die Covid-19-Patienten einen höheren pflegerischen Bedarf haben und somit das vorhandene Personal auf Station 1 gebraucht wird. Die Station 4 war ebenso aufgrund Personalmangel zeitweise vom Netz. Zwischenzeitlich konnte diese Station wieder in Betrieb genommen werden.

In wie weit sich die Lage weiter zuspitzt oder sich aufgrund der ab dem 2. November 2020 bundesweiten Maßnahmen wieder entspannt, ist leider zurzeit nicht absehbar. Wir werden aus diesem Grund die Entwicklungen und deren finanziellen Auswirkungen an unseren Standorten laufend aktualisieren und entsprechend zeitnah berichten.

2. Belegungsbericht

2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

1. Pfl egetage/tagesgleiche Pflegesätze	Ansatz 1. Ntr. 2020	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Psychiatrie	18.981	15.343	18.053	19.849	+ 868	4,57%
Psychiatrie Tagesklinik	3.846	1.725	3.965	2.738	- 1.108	-28,81%

2. Fälle Fallpauschalen	Ansatz 1. Ntr. 2020	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Kurzzeit Chirurgie	0	0	0	0	0	

3. Fälle DRG-Fallpauschalen	Ansatz 1. Ntr. 2020	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	2.382	1.814	1.917	2.382	0	0,00%
Innere Medizin II	3.010	2.399	2.455	3.065	+ 55	1,83%
Geriatric stationär	552	456	402	552	0	0,00%
Intensiv	290	225	225	290	0	0,00%
Allgemeinchirurgie	1.369	1.080	1.150	1.369	0	0,00%
Plastische Chirurgie	95	78	96	95	0	0,00%
Unfallchirurgie - Trauma	1.052	808	883	1.052	0	0,00%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	39	35	39	39	0	0,00%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	915	686	973	915	0	0,00%
Neugeborene	367	283	377	367	0	0,00%
HNO	48	40	67	48	0	0,00%
Kreisklinik Groß-Umstadt	10.119	7.904	8.584	10.174	+ 55	0,54%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	815	434	794	833	+ 18	2,21%
Neurochirurgie JU	50	20	36	50	0	0,00%
ANOA - Multimodal	106	49	234	106	0	0,00%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	109	60	102	109	0	0,00%
Kreisklinik Jugendheim	1.080	563	1.166	1.098	+ 18	1,67%
Kreiskliniken gesamt	11.199	8.467	9.750	11.272	73	0,65%

2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Case-Mix-Index effektiv	Ansatz 1. Ntr. 2020	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	0,536	0,544	0,706	0,536	0,000	0,00%
Innere Medizin II	0,637	0,642	0,787	0,637	0,000	0,00%
Geriatric stationär	1,784	1,782	2,445	1,784	0,000	0,00%
Intensiv	1,591	1,478	1,688	1,591	0,000	0,00%
Allgemeinchirurgie	0,935	0,920	1,021	0,935	0,000	0,00%
Plastische Chirurgie	1,504	1,694	3,543	1,504	0,000	0,00%
Unfallchirurgie - Trauma	0,872	0,893	1,021	0,872	0,000	0,00%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	1,159	1,117	1,081	1,159	0,000	0,00%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	0,488	0,492	0,657	0,488	0,000	0,00%
Neugeborene	0,170	0,171	0,262	0,170	0,000	0,00%
HNO	0,354	0,386	0,476	0,354	0,000	0,00%
Kreisklinik Groß-Umstadt	0,747	0,754	0,953	0,747	0,000	0,00%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1,475	1,472	1,768	1,475	0,000	0,00%
Neurochirurgie JU	1,622	1,342	1,231	1,622	0,000	0,00%
ANOA - Multimodal	0,614	0,614	0,959	0,614	0,000	0,00%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	11,814	12,082	19,626	11,814	0,000	0,00%
Kreisklinik Jugendheim	2,384	2,311	3,112	2,384	0,000	0,00%
Kreiskliniken gesamt	0,913	0,914	1,201	0,913	0,000	0,00%

2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg

Ambulante Operationen	Ansatz 1. Ntr. 2020	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	412	339	515	452	+ 40	9,71%
Innere Medizin II	98	120	162	160	+ 62	63,27%
Geriatric stationär						
Geriatric Tagesklinik						
Intensiv						
Allgemeinchirurgie	58	35	109	47	- 11	-19,54%
Plastische Chirurgie			2		0	#DIV/0!
Unfallchirurgie - Trauma	254	225	314	300	+ 46	18,11%
Unfallchirurgie - Neuro-CH			10			
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	188	153	233	204	+ 16	8,51%
Neugeborene						
HNO					0	
Kreisklinik Groß-Umstadt	1.010	872	1.345	1.163	+ 153	15,12%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	58	89	107	119	+ 61	104,60%
ANOA - Multimodal						
Intensiv Jugenheim (Weaning)						
Kreisklinik Jugenheim	58	89	107	119	61	104,60%
Kreiskliniken gesamt	1.068	961	1.452	1.281	+ 213	19,98%

3. Personalbericht

3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

KGr.		1. Ntr. 2020			01.01. - 30.09.2020			Hochrechnung 2020		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	8,7	161.897	1.408.501	7,8	179.069	1.047.555	7,9	177.659	1.403.510
60 - 62	Pflegedienst	77,8	56.373	4.385.801	61,9	66.131	3.070.090	60,7	71.493	4.339.596
60 - 62	Med Techn Dienst	12,7	54.957	697.955	10,6	60.777	483.185	10,4	66.458	691.160
60 - 62	Funktionsdienst	18,8	64.234	1.207.607	15,7	74.036	871.767	15,1	79.402	1.198.973
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	10,7	46.889	501.716	8,1	59.635	362.277	8,1	62.092	502.943
60 - 62	Techn Dienst	2,0	77.086	154.172	2,0	73.375	110.062	2,0	76.957	153.914
60 - 62	Verwaltung	8,2	81.232	666.102	6,1	98.081	448.720	5,8	114.870	666.247
60 - 62	Sonderdienst	1,5	81.489	122.233	1,3	82.783	80.713	1,8	64.213	115.584
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	140,4	65.129	9.144.087	113,5	76.057	6.474.369	111,8	81.144	9.071.927

3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

KGr.		1. Ntr. 2020			01.01. - 30.09.2020			Hochrechnung 2020		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	7,7	163.652	1.260.118	6,8	183.897	937.878	6,9	181.893	1.255.065
60 - 62	Pflegedienst	68,8	58.524	4.026.460	56,7	66.588	2.831.666	55,5	71.829	3.986.490
60 - 62	Med Techn Dienst	9,2	60.313	554.884	8,5	60.945	388.530	8,3	66.035	548.089
60 - 62	Funktionsdienst	17,3	69.804	1.207.607	15,7	74.036	871.767	15,1	79.402	1.198.973
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	8,7	53.286	463.589	7,3	60.899	333.418	7,3	63.536	463.812
60 - 62	Techn Dienst	2,0	77.086	154.172	2,0	73.375	110.062	2,0	76.957	153.914
60 - 62	Verwaltung	7,2	87.323	628.725	5,5	102.763	423.897	5,2	121.108	629.759
60 - 62	Sonderdienst	1,5	81.489	122.233	1,3	82.783	80.713	1,8	64.213	115.584
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	122,4	68.773	8.417.788	103,8	115.182	5.977.931	102,1	81.799	8.351.686

3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

KGr.		1. Ntr. 2020			01.01. - 30.09.2020			Hochrechnung 2020		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	1,0	148.383	148.383	1,0	146.236	109.677	1,0	148.445	148.445
60 - 62	Pflegedienst	9,0	39.927	359.341	5,2	61.135	238.424	5,2	67.905	353.106
60 - 62	Med Techn Dienst	3,5	40.877	143.071	2,1	60.099	94.655	2,1	68.129	143.071
60 - 62	Funktionsdienst	1,5								
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	2,0	19.064	38.127	0,8	48.099	28.859	0,8	48.914	39.131
60 - 62	Techn Dienst									
60 - 62	Verwaltung	1,0	37.377	37.377	0,6	55.163	24.823	0,6	60.813	36.488
60 - 62	Sonderdienst									
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	18,0	40.350	726.299	9,7	68.239	496.438	9,7	74.252	720.241

3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

KGr.	Wirtschaftsplan 2020			IST Monat 01 bis 9/2020			Hochrechnung 2020			
	VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 64	Ärztlicher Dienst	147,7	129.712	19.158.427	136,1	140.509	14.342.487	138,5	140.477	19.456.126
60 - 64	Pflegedienst	258,0	54.849	14.151.105	234,3	56.011	9.842.371	237,6	55.572	13.203.854
60 - 64	Med Techn Dienst	110,1	58.065	6.392.958	120,5	56.343	5.092.019	120,7	57.962	6.995.975
60 - 64	Funktionsdienst	39,2	60.793	2.383.073	36,0	66.961	1.807.946	37,6	65.364	2.457.705
60 - 64	Sonderdienst	2,0	48.189	96.377	1,0	62.304	46.728	1,0	65.504	65.504
60 - 64	Schüler	54,0	14.348	774.769	41,9	17.861	561.306	42,5	19.925	846.828
	Personal Gesamt	611,0	70.306	42.956.709	569,8	74.161	31.692.857	577,9	74.452	43.025.992

3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

KGr.	1. Nachtrag Wirtschaftsplan 2020			IST Monat 01 bis 09 / 2020			Hochrechnung 2020			
	VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 62	WI Vers Dienst	102,1	33.001	3.369.413	98,3	32.600	2.403.410	97,7	34.599	3.380.305
60 - 62	Techn Dienst	13,0	44.544	579.072	9,3	58.691	409.371	10,7	54.908	587.511
60 - 62	Verwaltung	57,6	49.860	2.871.909	44,1	60.021	1.985.227	47,6	59.777	2.845.397
	Personal Gesamt	172,7	39.493	6.820.394	151,7	63.256	4.798.008	156,0	43.674	6.813.213

4. Erfolgsbericht

4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg							
Erfolgsplan							

Zeitraum:		1	bis		9	2020	
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntr. 2020	IST 01.01. - 30.09.2020	IST 01.01. - 30.09.2019	Hochrechnung 2020	Abweichung absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	73.115.619 €	57.505.505 €	49.619.077 €	73.260.752 €	145.133 €	0,20%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	705.805 €	487.935 €	667.199 €	704.985 €	820 €	-0,12%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.528.866 €	1.154.274 €	1.019.475 €	1.597.701 €	68.835 €	4,50%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	699.711 €	439.564 €	395.494 €	699.687 €	24 €	0,00%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	4.082.743 €	2.302.187 €	2.474.616 €	4.087.142 €	4.399 €	0,11%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- 86.803 €	- €	- €	86.803 €	- €	0,00%
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.125 €	750 €	2.250 €	1.000 €	125 €	-11,11%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	952.560 €	450.620 €	193.141 €	952.643 €	83 €	0,01%
Summe		80.999.626 €	62.340.835 €	54.371.252 €	81.217.107 €	217.481 €	0,27%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	7.192.983 €	5.110.700 €	5.496.603 €	7.136.348 €	56.635 €	-0,79%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.991.104 €	1.363.669 €	1.480.476 €	1.975.578 €	15.526 €	-0,78%
Summe		9.184.087 €	6.474.369 €	6.977.079 €	9.111.926 €	72.161 €	-0,79%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	11.355.108 €	9.673.934 €	7.036.244 €	11.199.615 €	155.493 €	-1,37%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	59.650.339 €	42.683.549 €	40.005.429 €	59.678.882 €	28.543 €	0,05%
Summe		71.005.447 €	52.357.483 €	47.041.673 €	70.878.497 €	126.950 €	-0,18%
Zwischenergebnis		810.092 €	3.508.983 €	352.500 €	1.226.684 €	416.592 €	51,43%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.862.558 €	600.000 €	- €	1.862.558 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.998.592 €	- €	- €	1.998.592 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		3.861.150 €	600.000 €	- €	3.861.150 €	- €	0,00%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.576.190 €	- €	- €	1.524.772 €	51.418 €	-3,26%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	286.369 €	198.020 €	182.789 €	337.787 €	51.418 €	17,96%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.023.153 €	- €	- €	4.023.153 €	- €	0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.605.205 €	7.250.394 €	5.600.799 €	9.516.001 €	89.204 €	-0,93%
Summe		15.490.917 €	7.448.414 €	5.783.588 €	15.401.713 €	89.204 €	-0,58%
Zwischenergebnis		- 10.819.675 €	- 3.339.431 €	- 5.431.088 €	- 10.313.879 €	505.796 €	-4,67%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.356 €	- €	- €	20.356 €	- €	0,00%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	382.934 €	305.735 €	319.174 €	382.934 €	- €	0,00%
Summe		- 362.578 €	- 305.735 €	- 319.174 €	- 362.578 €	- €	0,00%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 11.182.253 €	- 3.645.166 €	- 5.750.262 €	- 10.676.457 €	505.796 €	-4,52%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	6.247 €	4.615 €	6.502 €	6.154 €	93 €	-1,49%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 11.188.500 €	- 3.649.781 €	- 5.756.764 €	- 10.682.611 €	505.889 €	-4,52%

4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Erfolgsplan Standort Groß-Umstadt

Zeitraum:		1	bis		9	2020	
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntr. 2020	IST 01.01. - 30.09.2020	IST 01.01. - 30.09.2019	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	58.915.755 €	45.961.862 €	36.073.619 €	59.040.564 €	124.809 €	0,21%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	363.119 €	220.657 €	282.469 €	361.437 €	- 1.682 €	-0,46%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.355.744 €	1.013.680 €	873.285 €	1.409.523 €	53.779 €	3,97%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	699.495 €	439.420 €	395.494 €	699.495 €	- €	0,00%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	2.972.540 €	2.143.006 €	2.325.706 €	2.985.382 €	12.842 €	0,43%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- 17.356 €	- €	- €	- 17.356 €	- €	0,00%
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	810.321 €	431.157 €	258.508 €	809.973 €	- 348 €	-0,04%
Summe		65.099.618 €	50.209.782 €	40.209.081 €	65.289.018 €	189.400 €	0,29%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	6.616.084 €	4.719.326 €	4.966.527 €	6.564.169 €	- 51.915 €	-0,78%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.841.705 €	1.258.605 €	1.345.976 €	1.827.516 €	- 14.189 €	-0,77%
Summe		8.457.789 €	5.977.931 €	6.312.503 €	8.391.685 €	- 66.104 €	-0,78%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	8.011.065 €	7.588.465 €	4.809.391 €	7.863.966 €	- 147.099 €	-1,84%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.123.812 €	32.615.369 €	29.464.827 €	46.268.355 €	144.543 €	0,31%
Summe		54.134.877 €	40.203.834 €	34.274.218 €	54.132.321 €	- 2.556 €	0,00%
Zwischenergebnis		2.506.952 €	4.028.017 €	- 377.640 €	2.765.012 €	258.060 €	10,29%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.712.558 €	600.000 €	- €	1.712.558 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.450.743 €	- €	- €	1.450.743 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		3.163.301 €	600.000 €	- €	3.163.301 €	- €	0,00%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.436.190 €	- €	- €	1.386.060 €	- 50.130 €	-3,49%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	276.369 €	189.554 €	175.877 €	326.499 €	50.130 €	18,14%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.655.871 €	- €	- €	2.655.871 €	- €	0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.615.296 €	5.637.685 €	4.547.921 €	7.548.109 €	- 67.187 €	-0,88%
Summe		11.983.726 €	5.827.239 €	4.723.798 €	11.916.539 €	- 67.187 €	-0,56%
Zwischenergebnis		- 6.313.473 €	- 1.199.222 €	- 5.101.438 €	- 5.988.226 €	325.247 €	-5,15%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.356 €	- €	- €	20.356 €	- €	0,00%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	382.434 €	305.735 €	319.174 €	382.434 €	- €	0,00%
Summe		- 362.078 €	- 305.735 €	- 319.174 €	- 362.078 €	- €	0,00%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 6.675.551 €	- 1.504.957 €	- 5.420.612 €	- 6.350.304 €	325.247 €	-4,87%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	4.921 €	3.731 €	5.618 €	4.975 €	54 €	1,10%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 6.680.472 €	- 1.508.688 €	- 5.426.230 €	- 6.355.279 €	325.193 €	-4,87%

4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Erfolgsplan Standort Jugenheim
--

Zeitraum:		1	bis	9	2020		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntr. 2020	IST 01.01. - 30.09.2020	IST 01.01. - 30.09.2019	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	14.199.864 €	11.543.643 €	13.545.458 €	14.220.188 €	20.324 €	0,14%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	342.686 €	267.278 €	384.730 €	343.548 €	862 €	0,25%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	173.122 €	140.594 €	146.190 €	188.178 €	15.056 €	8,70%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	216 €	144 €	- €	192 €	24 €	-11,11%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	1.110.203 €	159.181 €	148.910 €	1.101.760 €	8.443 €	-0,76%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- 69.447 €	- €	- €	- 69.447 €	- €	0,00%
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.125 €	750 €	2.250 €	1.000 €	125 €	-11,11%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	142.239 €	19.463 €	- 65.367 €	142.670 €	431 €	0,30%
Summe		15.900.008 €	12.131.053 €	14.162.171 €	15.928.089 €	28.081 €	0,18%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	576.899 €	391.374 €	530.076 €	572.179 €	4.720 €	-0,82%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	149.399 €	105.064 €	134.500 €	148.062 €	1.337 €	-0,89%
Summe		726.298 €	496.438 €	664.576 €	720.241 €	6.057 €	-0,83%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.344.043 €	2.085.469 €	2.226.853 €	3.335.649 €	8.394 €	-0,25%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.526.527 €	10.068.180 €	10.540.602 €	13.410.527 €	116.000 €	-0,86%
Summe		16.870.570 €	12.153.649 €	12.767.455 €	16.746.176 €	124.394 €	-0,74%
Zwischenergebnis		- 1.696.860 €	- 519.034 €	730.140 €	- 1.538.328 €	158.532 €	-9,34%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	150.000 €	- €	- €	150.000 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	547.849 €	- €	- €	547.849 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		697.849 €	- €	- €	697.849 €	- €	0,00%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	140.000 €	- €	- €	138.712 €	1.288 €	-0,92%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	10.000 €	8.466 €	6.912 €	11.288 €	1.288 €	12,88%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.367.282 €	- €	- €	1.367.282 €	- €	0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.989.909 €	1.612.709 €	1.052.878 €	1.967.892 €	22.017 €	-1,11%
Summe		3.507.191 €	1.621.175 €	1.059.790 €	3.485.174 €	22.017 €	-0,63%
Zwischenergebnis		- 4.506.202 €	- 2.140.209 €	329.650 €	- 4.325.653 €	180.549 €	-4,01%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500 €	- €	- €	500 €	- €	0,00%
Summe		- 500 €	- €	- €	- 500 €	- €	0,00%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 4.506.702 €	- 2.140.209 €	329.650 €	- 4.326.153 €	180.549 €	-4,01%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	1.326 €	884 €	884 €	1.179 €	147 €	-11,09%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 4.508.028 €	- 2.141.093 €	330.534 €	- 4.327.332 €	180.696 €	-4,01%

4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung Erlöse aus Krankenhausleistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2020	01.01. - 30.09.2020	(Ntr. 2020)	absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	6.229.649 €	4.941.829 €	6.229.649 €	- €	0,00%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	350.440 €	271.714 €	362.287 €	11.847 €	3,38%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.350.000 €	209.307 €	1.350.000 €	- €	0,00%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- €	472.762 €	- €	- €	
	Zuschläge nach dem GMG	542.002 €	617.876 €	624.002 €	82.000 €	15,13%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	37.333.278 €	30.340.765 €	37.558.960 €	225.682 €	0,60%
	Erlöse aus Pflegebudget	15.322.411 €	9.170.400 €	15.194.882 €	- 127.529 €	-0,83%
	Erlöse aus anderen Entgelten	11.987.838 €	11.480.851 €	11.940.973 €	- 46.865 €	-0,39%
	Summe	73.115.618 €	57.505.504 €	73.260.753 €	145.135 €	0,20%

Für die Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen im Rahmen der Psychiatrischen Behandlungen wird weiterhin von dem Erreichen der Umsatzzahlen aus dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 ausgegangen.

Bei den Erlösen aus Fallpauschalen handelt es sich um Einnahmen aus der integrierten Versorgung. Dieser Leistungsbereich wurde bereits im vorletzten Jahr eingestellt. Die Abrechnung erfolgt seitdem wieder „klassisch“ als DRG-Erlöse.

Die Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung liegen in der linearen Betrachtung leicht über dem Ansatz des 1. Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2020.

Der benötigte Kostenausgleich für die Ausbildungsstätte wurde mit den Kostenträgern vereinbart.

Erlöse aus Ausgleichsbeträgen fallen im Wirtschaftsjahr voraussichtlich nicht an. Die Erhebung eines Fixkostendegressionsabschlags wurde vom Gesetzgeber für das laufende Jahr ausgesetzt. Mit einer Leistungssteigerung ist aber auch aufgrund Covid-19-bedingten Freihaltung von Bettenkapazitäten nicht zu rechnen. Bei den im IST gebuchten Werten handelt es sich um Ausgleiche für Vorjahre, die bereits über die Ausgleichsberechnung der Vorjahre eingepreist ist. In der KHBV sind diese, obwohl im eigentlichen Sinne nur Tilgung von gegenseitigen Forderungen/Verbindlichkeiten aus Vorjahren, vorerst erfolgswirksam zu verbuchen. Der Ausgleich erfolgt dann über die Ausgleichsberechnung des laufenden Jahres mit der Erstellung des Jahresabschlusses.

Auch in den Zuschlägen nach dem GMG (Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung) werden im IST Ausgleichszahlungen aus den aus Vorjahren stammenden Förderprogrammen im Zusammenhang mit der Berufsgruppe Pflege verbucht, die im Rahmen der Ausgleichsberechnung wieder zu verrechnen sind. Zudem sind, einhergehend mit der Pandemie, unterjährig Zuschläge für Schutzkleidung und Testungen vom Land Hessen bewilligt worden. Eine lineare Hochrechnung der Beträge würde daher zu einem falschen Ergebnis führen. Die Zuschläge für die COVID-19-Testungen fallen in Summe voraussichtlich höher aus, als in der Planannahme.

Bei den hochgerechneten Erlösen im somatischen Bereich wird in der Hochrechnung von leicht höheren Umsätzen im Vergleich zum Ansatz aus dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 ausgegangen. Vor Allem im Bereich der Inneren Medizin II (Kardiologie) zeigt sich im Jahresverlauf eine konstant höhere Belegung als im Planansatz angenommen. Im

Fachbereich Orthopädie am Standort Jugenheim können zurzeit durch die Wiederaufnahme von elektiven Eingriffen verschobene Behandlungen teilweise nachgeholt werden. Wie bereits im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan sowie im Vorbericht beschrieben hängt die weitere Normalisierung im Bereich der elektiven Eingriffe sehr eng mit der weiteren Entwicklung der Infektionszahlen zusammen und auch der Frage, ob elektive Eingriffe wieder ausgesetzt werden müssen. Seit Oktober steigen die Infektionszahlen wieder deutlich an. Dies geht mit stark steigenden Covid-19-Patienten sowohl auf Normalstation als auch Intensivstationen einher. Sollte diese Entwicklung anhalten, kann es dazu kommen, das Personal aus anderen Bereichen z. B. OP-Bereich herausgezogen werden müssen, um die Versorgung auf der Covid-Normalstation oder auf der Intensivstation sicherzustellen. Dies kann nur umgesetzt werden, wenn andere stationäre Bereiche heruntergefahren werden. Dies ist gleichbedeutend mit Erlösausfällen.

Es wird nicht davon ausgegangen, dass die positive Entwicklung im dritten Quartal sich bis zum Ende des Jahres fortsetzen wird, da am Standort Groß-Umstadt die Geriatrie wieder zur COVID-Station umfunktioniert wurde und aufgrund der hohen personellen Ausfällen die Station 2 und 4 vorübergehend geschlossen werden mussten.

Die Position Erlöse aus Pflegebudget wurde aufgrund der leicht geänderten Personalkostenhochrechnung in den Gesellschaften Eigenbetrieb und Kreiskliniken GmbH angepasst.

In den Erlösen aus anderen Entgelten fallen die hochgerechneten Erträge aus dem Tagespflegesatz der Geriatrie (E3.3) geringer aus, da diese in der ersten Pandemiewelle vom Netz war und auch nach dem Ausbruchsgeschehen im Oktober wieder heruntergefahren wurde.

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Die Hochrechnung bei den Erlösen aus Wahlleistungen liegt zurzeit in etwa auf dem Niveau des Ansatzes aus dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020. Auch in diesem Bereich stützt sich die Annahme auf den Tatbestand, dass elektive Behandlungen, vor allem nach der Eröffnung der Praxis am Schloss Heiligenberg, möglich sind. Sollte für unser Versorgungsgebiet die Eskalationsstufe 3 ausgerufen werden, besteht seitens des Landes die Möglichkeit, Elektiveingriffe (deutlich) einzuschränken oder sogar ganz zu untersagen. Dies führt neben den allgemeinen stationären Erlösrückgängen auch zu Erlöseinbrüchen im Wahlleistungsbereich.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2020	01.01. - 30.09.2020	(Ntr. 2020)	absolut	relativ
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen					
	Erlöse ambulantes Operieren	462.227 €	356.219 €	474.959 €	12.732 €	2,75%
	Sonstige ambulante Erlöse	188.462 €	138.424 €	184.566 €	- 3.896 €	-2,07%
	KV-Erlöse	115.000 €	53.823 €	175.000 €	60.000 €	52,17%
	Erlöse PIA	763.177 €	605.807 €	763.177 €	- €	0,00%
	Summe	1.528.866 €	1.154.273 €	1.597.702 €	68.836 €	4,50%

Der im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 erwartete Einbruch der Erlöse im ambulanten Sektor tritt im Bereich der kassenärztlichen Leistungen (KV-Erlöse) nicht in dem Umfang ein, wie zunächst angenommen. Im „IST“ wird aktuell nur das durch die Kassenärztliche Vereinigung abgerechnete 1. Quartal 2020 ausgewiesen. Die gemeldeten, noch offenstehenden Leistungen aus den Quartalen 2 und 3 liegen aber nicht wesentlich unter den Leistungen des 1. Quartals.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Die Erlöse aus Nutzungsentgelten liegen in der Hochrechnung weiterhin auf dem Niveau des Planansatzes.

Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten

Nr. 4a.	Bezeichnung Sonstige Umsätze	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2020	01.01. - 30.09.2020	(Ntr. 2020)	absolut	relativ
	Miet- & Pachtverträge	494.786 €	344.385 €	482.735 €	- 12.051 €	-2,44%
	Erträge aus Personalgestellung	1.641.380 €	1.226.605 €	1.642.608 €	1.228 €	0,07%
	Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	1.830.000 €	646.750 €	1.830.000 €	- €	0,00%
	Übrige Umsatzerlöse	96.393 €	54.819 €	102.172 €	5.779 €	6,00%
	Periodenfremde Umsätze	20.183 €	29.628 €	29.628 €	9.445 €	46,80%
	Summe	4.082.742 €	2.302.187 €	4.087.143 €	4.401 €	0,11%

Der hochgerechnete Wert aus Mieterträgen fällt geringer aus. Aufgrund der Absenkung der Mehrwertsteuer von 19% auf 16% zum 01.07.2020 wurde für steuerpflichtige Vermietungen ein neues Konto angelegt. Auf diesem Konto wurden die zu erwartenden Erträge für das zweite Halbjahr geplant, während bei dem ursprünglichen Konto (mit 19%) die lineare Hochrechnung beibehalten wurde. Dieser Fehler wurde nun in der Hochrechnung korrigiert.

Bei den Erträgen aus Personalgestellung handelt es sich um Personal der Reinigung/Cafeteria/Speiseversorgung, die im Eigenbetrieb angestellt, deren Kosten aber an die Dienstleistungs GmbH weiterbelastet werden. Die Erträge steigen im selben Maße wie die Personalkosten in diesem Bereich.

Der Wert aus Erträgen Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) bleibt gemäß dem verhandelten Budget auf dem Planwert.

In den übrigen Umsatzerlösen fallen Erträge aus der Aufbereitung von OP-Bestecken an, die im Planansatz nicht enthalten waren. Unsere Abteilung Zentralsterilisation führt diese Dienstleistung vertragsgemäß für die Anästhesiologische Gemeinschaftspraxis im GZG Groß-Umstadt aus.

Die Periodenfremden Umsätze sind in der Hochrechnung mit dem IST-Wert angesetzt. Die Steigerung im Vergleich zum angesetzten Planwert ist auf die verspätete Abrechnung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) für das 4. Quartal 2019 zurück zu führen. Da diese Abrechnung bei Erstellung des Jahresabschlusses 31.12.2019 nicht vorlag, wurde der Erlösbetrag mit einem Sicherheitsabschlag als Ansatz im Jahr 2019 geschätzt. Bei den höheren periodenfremden Erlösen handelt es sich um den über den Schätzungsansatz im Jahresabschluss 2019 berücksichtigten Betrag.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Die Planannahme aus dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 bleibt unverändert bestehen.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Erträge setzen sich aus Ersatzleistungen der Krankenkassen im Rahmen der Lohnfortzahlung (z.B. Mutterschutz, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, etc.) zusammen. In der linearen Hochrechnung fällt der Betrag zum Jahresende geringer aus.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2020	01.01. - 30.09.2020	(Ntr. 2020)	absolut	relativ
7.	Sonstige betriebliche Erträge					
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	- €	
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	250.000 €	99.354 €	250.000 €	- €	0,00%
	Sonstige Erstattungen	217.402 €	147.268 €	198.647 €	- 18.755 €	-8,63%
	Periodenfremde Erträge	185.158 €	186.556 €	186.556 €	1.398 €	0,76%
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	17.441 €	17.441 €	17.441 €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	300.000 €	- €	300.000 €	- €	0,00%
	Summe	952.560 €	450.619 €	952.644 €	84 €	0,01%

Einen Großteil der sonstigen Erstattungen macht die Abrechnung der sog. MDK-Pauschale aus. Diese wird in Höhe von 300€ den Kostenträgern in Rechnung gestellt, wenn eine Fallprüfung des Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) ohne Beanstandung in der Abrechnung abgeschlossen wird. Aufgrund der geringeren Belegung und der festgelegten Prüfquote von maximal 5 % der Fälle, sinkt die Anzahl der geprüften Krankenhausabrechnungen insgesamt und damit auch die Einnahmen aus Prüfungen ohne Beanstandung.

In den Periodenfremden Erträgen sind die Erlöskorrekturen für das Vorjahr aufgrund der Prüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) enthalten und sind mit dem IST-Wert angesetzt. Diese fallen geringfügig höher aus als in der Planannahme.

Die zum 31.12.2020 gebildete Rückstellung für die seinerzeit laufende Prüfung der Rentenversicherung lag um rd. 17T€ höher als die tatsächliche Nachzahlung.

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2020	01.01. - 30.09.2020	(Ntr. 2020)	absolut	relativ
8.	Personalaufwand					
	ÄRZTLICHER DIENST	1.408.501 €	1.047.555 €	1.403.510 €	- 4.991 €	-0,35%
	PFLÉGEDIENS	4.385.801 €	3.070.090 €	4.339.596 €	- 46.205 €	-1,05%
	MED TECH D	697.955 €	483.185 €	691.160 €	- 6.795 €	-0,97%
	FUNKTIONSD	1.207.607 €	871.767 €	1.198.973 €	- 8.634 €	-0,71%
	KLIN H PERS	- €	- €	- €	- €	
	WIRTSCHAFTS u. VERSORGUNGSDIENST	501.716 €	362.277 €	502.943 €	1.227 €	0,24%
	TECH DIENST	154.172 €	110.062 €	153.914 €	- 258 €	-0,17%
	VERWALTDIE	666.102 €	448.720 €	666.246 €	144 €	0,02%
	SONDERDIENST	122.233 €	80.713 €	115.584 €	- 6.649 €	-5,44%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €	
	N ZUORDB PERSKO	- €	- €	- €	- €	
	BEITRAG für UNFALLKASSE	40.000 €	- €	40.000 €	- €	0,00%
	N AUFT PERSONALKOSTEN	- €	- €	- €	- €	
	Summe	9.184.087 €	6.474.369 €	9.111.926 €	- 72.161 €	-0,79%

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Die geringeren Personalkosten im Vergleich zu den Plankosten im Eigenbetrieb resultieren aus früheren Austritten wegen vorgezogenem Renteneintritt sowie einiger Langzeitkranken, die aus der Lohnfortzahlung fallen. Dies wird zum Teil durch externe Kräfte kompensiert.

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2020	01.01. - 30.09.2020	(Ntr. 2020)	absolut	relativ
	Lebensmittel	26.752 €	20.354 €	27.139 €	387 €	1,45%
	Medizinischer Bedarf	9.379.767 €	8.500.233 €	9.333.642 €	- 46.125 €	-0,49%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	1.570.000 €	869.557 €	1.457.445 €	- 112.555 €	-7,17%
	Wirtschaftsbedarf	378.589 €	283.790 €	381.387 €	2.798 €	0,74%
	Summe	11.355.108 €	9.673.934 €	11.199.613 €	- 155.495 €	-1,37%

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Die IST-Kosten in den Bereichen Medizinischer Bedarf und Wirtschaftsbedarf spiegeln bereits die gestiegenen Beschaffungskosten für notwendige persönliche Schutzausrüstung (PSA) wider. Zum Stichtag 30.09. liegen die Kosten für den Medizinischen Bedarf mit rund 8,5 Mio. Euro bereits auf dem Niveau des Wirtschaftsplanansatzes 2020 und wurde im 1. Nachtragswirtschaftsplan um rund 720 T€ auf rund 9,4 Mio. € angehoben. In der Anfangsphase der Pandemie hätte bei einer noch rasanteren Ausbreitung der Infektionen der vorgehaltene Bestand an erforderlicher PSA nur wenige Tage ausgereicht, um Patienten und Personal vor einer Ansteckung zu schützen. Der zu dieser Zeit weltweite Mangel an Schutzkleidung führte entsprechend der Kräfte der Marktwirtschaft zu einer immensen Preissteigerung dieser Artikel. Die Bestände sowie die Anzahl der zu behandelnden Patienten sind in den jeweiligen Versorgungsgebieten täglich dem Koordinationshaus gemeldet worden, um ggf. eine Umverteilung zwischen den Krankenhäusern vornehmen zu können. In dieser Zeit arbeiteten sämtliche Bereiche, Mitarbeiter, Logistiker und Einkaufsgesellschaft, an der Beschaffung. Diese gingen teilweise einher mit schmerzhaft höheren Preisen, die bei der Abwägung des Risikos auch im Interesse des Mitarbeiterschutzes und der Patientenversorgung in der Regel umgesetzt werden mussten. Der Schutz der Mitarbeiter und die Patientenversorgung steht hier an erster Stelle.

Aufgrund der deutlich höheren Lagerbestände bei der PSA wird bei der jetzigen zweiten Infektionswelle nicht davon ausgegangen, dass es wieder zu einer ähnlichen Entwicklung wie im Frühjahr d. J. kommen wird. Insgesamt hat der Markt sich auf den höheren Bedarf an PSA eingestellt. Dem zur Folge sind auch die Preise gefallen. Wie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die deutlich überhöhten Preise im Rahmen der Inventur zum Jahresende bewertet, muss abgewartet werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese überhöhten Kosten im laufenden Wirtschaftsjahr verbleiben. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass sich die Aufwendungen auf dem Niveau des Planwerts im 1. Nachtragswirtschaftsplan bewegen.

Die Energiekosten wurden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Verbräuche und anhand der Erfahrungswerte aus den Vorjahren zum Jahresende hochgerechnet. Die voraussichtlich geringeren Kosten resultieren aus geringeren Verbräuchen und günstigeren Preisen.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2020	01.01. - 30.09.2020	(Ntr. 2020)	absolut	relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	2.000.000 €	1.299.984 €	2.000.000 €	- €	0,00%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	2.509.597 €	1.224.180 €	2.417.052 €	- 92.545 €	-3,69%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	46.384.134 €	33.754.307 €	46.475.473 €	91.339 €	0,20%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	7.300.400 €	5.677.163 €	7.326.400 €	26.000 €	0,36%
	Sonstige bezogene Leistungen	1.456.207 €	727.914 €	1.459.955 €	3.748 €	0,26%
	Summe	59.650.338 €	42.683.548 €	59.678.880 €	28.542 €	0,05%

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speiserversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Kinderarzt, Dienstleistungen für das Labor sowie die Verwaltungspauschale der Apotheke und Transportfahrten. Die Kosten für die Covid-19-Testungen beim Blutspendedienst Frankfurt fallen in Summe voraussichtlich geringer aus als in der Planannahme. Zwischenzeitlich konnte mit dem Blutspendedienst eine vertragliche Vereinbarung getroffen werden.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen. Die Kostensteigerung gegenüber dem Planwert ist im Wesentlichen auf den ärztlichen Dienst zurückzuführen. Aufgrund der anhaltenden Pandemie, der ausgesprochenen Urlaubssperre im Frühjahr d. J. und den Personalausfällen ist zum Stichtag 30.09 mit einem Anstieg der Rückstellungen für Mehrarbeit und Resturlaub zu rechnen.

Die Leistungen der Dienstleistungs GmbH beinhalten Leistungen der Technik, Medizintechnik, Reinigung, Patientenservice und Verwaltung, die vertraglich mit dem Eigenbetrieb vereinbart wurden. Die geplante Absenkung der Pauschale im Bereich Verwaltung kann nicht vollumfänglich umgesetzt werden. Aufgrund der Pandemie ist ein höherer Personalbedarf für die Eingangskontrolle an allen Standorten notwendig. Dies wird teilweise durch externes Personal abgedeckt und wirkt den im Vergleich zum ursprünglichen Planwert geringeren Personalkosten entgegen.

In den Sonstigen bezogenen Leistungen sind im Wesentlichen die fremdvergebenen Leistungen für Wäschereinigung, Lagerhaltung/Logistik, Archivierung, etc. enthalten. Der hochgerechnete Wert bewegt sich in etwa auf dem Niveau des Planansatzes.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

Es wird weiterhin von den geplanten Werten ausgegangen.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

In dieser Position sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Zuführung zum Sonderposten und der Abschreibung enthalten. Die über Fördermittel finanzierten Mieten, für medizintechnische Geräte z. B. neues CT-Gerät steigen. In diesem Umfang stehen entsprechend weniger Fördermittel für Anschaffung von Einrichtung und Ausstattung zur Verfügung.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2020	01.01. - 30.09.2020	(Ntr. 2020)	absolut	relativ
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	2.310.048 €	1.576.123 €	2.328.481 €	18.433 €	0,80%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.977.446 €	1.381.535 €	1.842.047 €	- 135.399 €	-6,85%
	Abgaben und Gebühren	1.160.954 €	1.095.357 €	1.170.342 €	9.388 €	0,81%
	Mieten und Pachten	598.926 €	455.888 €	598.929 €	3 €	0,00%
	übrige betriebliche Aufwendungen	372.096 €	292.458 €	377.035 €	4.939 €	1,33%
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.429.642 €	1.002.462 €	1.446.828 €	17.186 €	1,20%
	Periodenfremde Aufwendungen	1.756.092 €	1.446.571 €	1.752.339 €	- 3.753 €	-0,21%
	Summe	9.605.204 €	7.250.394 €	9.516.001 €	- 89.203 €	-0,93%

Im Bereich der Aufwendungen für Verwaltungsbedarf liegen in der Hochrechnung zurzeit die Kosten leicht über angesetzten Planwert.

Die lineare Hochrechnung der Kosten für Instandhaltung liegt unter dem im 1. Nachtragswirtschaftsplan deutlich nach oben korrigierten Planansatz (+ 718.893 Euro). Die veraltete Gebäudestruktur am Standort Groß-Umstadt, macht eine valide Hochrechnung der noch anstehenden (teilweise kurzfristig anfallenden, notwendigen) Instandhaltungsmaßnahmen schwierig. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses zum Stichtag 30.09. wird davon ausgegangen, dass der korrigierte Planansatz nicht überschritten wird.

Die Aufwendungen für Abgaben und Gebühren steigen aufgrund höherer Abfallgebühren für einen gestiegenen Verbrauch von zu entsorgender Schutzkleidung.

Die Aufwendungen für Mieten und Pachten bewegen sich auf dem Niveau des Planwertes.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen wird mit Schreiben vom 06.12.2019 in Höhe von 2,00% verzinnt.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen bewegen sich aufgrund der historischen Niedrigzinsphase auf einem sehr niedrigeren Niveau.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

Außerordentliche Aufwendungen fallen derzeit nicht an.

5. Finanzbericht

Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

	Stand 30.09.20 €
Liquidität	
Kassenbestand	10.270
Kontokorrentguthaben	-10.315.699
Liquide Mittel	-10.305.429
Kurzfristiges Fremdkapital	-19.883.784
Liquidität I	-30.189.213
Kurzfristige Forderungen	20.691.747
Liquidität II	-9.497.466
Vorräte	2.802.802
Liquidität III	-6.694.664
Kurzfristiges Fremdkapital	
Kurzfristige Rückstellungen	-2.228.529
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr)	-10.477.211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.714.178
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	0
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-1.082.933
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-3.734.043
Sonstige Verbindlichkeiten	-646.891
Summe	-19.883.784
Kurzfristige Forderungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.611.070
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	9.169.515
Forderungen an den Krankenhausträger	3.645.748
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	260.475
Sonstige Vermögensgegenstände	4.940
Summe	20.691.747
<u>nachrichtlich</u>	
Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige Rückstellungen	-2.992.799
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr)	-11.225.280
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-52.358.254
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	-12.811.680
Summe	-79.388.013

6. Investitionsbericht

6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz 1. Ntr. WP 2020 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen										
Pauschale Fördermittel	1.576.190				1.576.190		1.576.190	846.000	846.000	
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754				13.754		13.754	13.754	13.754	
AfA, nicht gefördert	1.958.501				1.958.501		1.958.501	2.060.194	2.060.194	
Kapitalzuschüsse	4.000.000				4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000	
Darlehensaufnahme	8.632.505				8.632.505		8.632.505	44.812	44.812	
Summe Einzahlungen	16.180.950				16.180.950		16.180.950	6.964.760	6.964.760	
Auszahlungen										
Tilgung Darlehen	89.760				89.760	43.760	46.000	107.933	107.933	61.933
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	1.576.190		31.934		1.608.124	1.477.901	130.223	975.049	945.934	815.711
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Neubau Bettenhaus	13.500.000	34.500.000	4.418.585		52.418.585	42.161.623	10.256.962	101.377.810	68.000.000	57.743.038
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU	160.000	200.000	196.690		556.690	23.749	532.941	360.000	360.000	-172.941
Implementierung Datawarehousessystem										
Umbau Hubschrauberlandeplatz	155.000		5.722	80.000	240.722	152.307	88.415	180.000	180.000	91.585
Erneuerung Aufzugsanlage (1 Schacht) GU	200.000				200.000		200.000	200.000	200.000	
Erneuerung IT-Infrastruktur	250.000	997.000			1.247.000	245.174	1.001.826	1.247.000	1.247.000	245.174
zusätzliche Leistungen im Rahmen der Erweiterung des Leistungsangebots	250.000				250.000		250.000	250.000	250.000	
Austausch Monitoringanlage/PDMS ZAPI		600.000			600.000		600.000	600.000	600.000	
Anschluss des Bestandes an den Neubau			335.412		335.412	45.828	289.584	900.000	900.000	610.416
E-Ladesäulen Groß-Umstadt			5.950		5.950		5.950	5.950	5.950	
Umbau f.d. Inbetriebnahme der Speisewagen			9.867	40.000	49.867	47.236	2.631	90.000	90.000	87.369
Schadstoffsanierung / erm. Brandschutz BT II			905.000		905.000		905.000	905.000	905.000	
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)			270.000		270.000	1.466	268.534	270.000	270.000	1.466
Erneuerung Steuerung Heizung			125.000		125.000	120.500	4.500	125.000	125.000	120.500
Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung			40.000		40.000		40.000	40.000	40.000	
MRT-Gerät zzgl. Umbaukosten/Neustruk. Radiologie			2.196.350		2.196.350	1.369.746	826.604	2.390.000	2.390.000	1.563.396
Umbau Schloß Heiligenberg			1.267.481		1.267.481	1.267.481		3.380.000	3.380.000	3.380.000
E-Ladesäulen Jugendheim			2.975		2.975		2.975	2.975	2.975	
Umbau Altbau für Plastische Chirurgie			65.957		65.957		65.957	70.000	70.000	4.043
Errichtung Parkplätze auf dem neuen Grundstück			50.000	-40.000	10.000		10.000	10.000	10.000	
Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung			476.398		476.398	207.066	269.332	550.000	550.000	280.668
Umsetzung Brandschutzkonzept			787.672		787.672	17.199	770.473	850.000	850.000	79.527
Erneuerung NSHV (Strom)			1.100.000	-80.000	1.020.000		1.020.000	1.020.000	1.020.000	
Umbau Küche			100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
Summe Auszahlungen	16.180.950	36.297.000	12.390.993	0	64.868.943	47.181.036	17.687.907	116.006.717	82.599.792	64.911.885

6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz 1. Ntr. WP 2020 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen										
Pauschale Fördermittel	1.086.190				1.086.190		1.086.190	782.000	782.000	
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754				13.754		13.754	13.754	13.754	
AfA, nicht gefördert	1.170.073				1.170.073		1.170.073	1.160.812	1.160.812	
Kapitalzuschüsse	4.000.000				4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000	
Darlehensaufnahme	9.170.933				9.170.933		9.170.933	-1.375.806	-1.375.806	
Summe Einzahlungen	15.440.950				15.440.950		15.440.950	4.580.760	4.580.760	
Auszahlungen										
Tilgung Darlehen	89.760				89.760	43.760	46.000	107.933	107.933	61.933
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	1.086.190		31.934		1.118.124	1.110.513	7.611	881.934	881.934	874.323
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Neubau Bettenhaus	13.500.000	34.500.000	4.418.585		52.418.585	42.161.623	10.256.962	101.377.810	68.000.000	57.743.038
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU	160.000	200.000	196.690		556.690	23.749	532.941	360.000	360.000	-172.941
Implementierung Datawarehousesystem										
Umbau Hubschrauberlandeplatz	155.000		5.722	80.000	240.722	152.307	88.415	180.000	180.000	91.585
Erneuerung Aufzugsanlage (1 Schacht) GU	200.000				200.000		200.000	200.000	200.000	
Erneuerung IT-Infrastruktur	250.000	997.000			1.247.000	245.174	1.001.826	1.247.000	1.247.000	245.174
Anschluss des Bestandes an den Neubau			335.412		335.412	45.828	289.584	900.000	900.000	610.416
E-Ladesäulen Groß-Umstadt			5.950		5.950		5.950	5.950	5.950	
Umbau f.d. Inbetriebnahme der Speisewagen			9.867	40.000	49.867	47.236	2.631	90.000	90.000	87.369
Schadstoffsanierung / erm. Brandschutz BT II			905.000		905.000		905.000	905.000	905.000	
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)			270.000		270.000	1.466	268.534	270.000	270.000	1.466
Erneuerung Steuerung Heizung			125.000		125.000	120.500	4.500	125.000	125.000	120.500
Erneuerung Ventilatoren OP-Lüftung			40.000		40.000		40.000	40.000	40.000	
MRT-Gerät zzgl. Umbaukosten/Neustruk. Radiologie			2.196.350		2.196.350	1.369.746	826.604	2.390.000	2.390.000	1.563.396
Summe Auszahlungen	15.440.950	35.697.000	8.540.510	120.000	59.798.460	45.321.902	14.476.558	109.080.627	75.702.817	61.226.259

6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz 1. Ntr. WP 2020 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen										
Pauschale Fördermittel	490.000				490.000		490.000	64.000	64.000	
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein										
AfA, nicht gefördert	788.428				788.428		788.428	899.382	899.382	
Kapitalzuschüsse										
Darlehensaufnahme	-538.428				-538.428		-538.428	1.420.618	1.420.618	
Summe Einzahlungen	740.000				740.000		740.000	2.384.000	2.384.000	
Auszahlungen										
Tilgung Darlehen										
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	490.000				490.000	367.388	122.612	93.115	64.000	-58.612
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
zusätzliche Leistungen im Rahmen der Erweiterung des Leistungsangebots	250.000				250.000		250.000	250.000	250.000	
Austausch Monitoringanlage/PDMS ZAPI		600.000			600.000		600.000	600.000	600.000	
Umbau Schloß Heiligenberg			1.267.481		1.267.481	1.267.481		3.380.000	3.380.000	3.380.000
E-Ladesäulen Jugenheim			2.975		2.975		2.975	2.975	2.975	
Umbau Altbau für Plastische Chirurgie			65.957		65.957		65.957	70.000	70.000	4.043
Errichtung Parkplätze auf dem neuen Grundstück			50.000	-40.000	10.000		10.000	10.000	10.000	
Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung			476.398		476.398	207.066	269.332	550.000	550.000	280.668
Umsetzung Brandschutzkonzept			787.672		787.672	17.199	770.473	850.000	850.000	79.527
Erneuerung NSHV (Strom)			1.100.000	-80.000	1.020.000		1.020.000	1.020.000	1.020.000	
Umbau Küche			100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
Summe Auszahlungen	740.000	600.000	3.850.483	-120.000	5.070.483	1.859.134	3.211.349	6.926.090	6.896.975	3.685.626

6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im Wirtschaftsplan 2020 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.

Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden oder in den darauffolgenden Jahren abgeschlossen werden.

Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

Nr.	Position	Ansatz 1. Ntr. zum WP 2020			Änderungen gem. HR 3. Quartal 2020			Abweichungen		
		Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	1. Ntr. zum Wirtschaftsplan 2020	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	Plan-Aufwendungen	92.057.313	148.167	92.205.480	90.863.672	235.660	91.099.332	1.193.641	-87.493	1.106.148
	davon Personalaufwendungen	9.169.787	14.300	9.184.087	9.098.196	13.730	9.111.926	71.591	570	72.161
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	47.560.429	103.692	47.664.121	47.571.113	189.132	47.760.245	-10.684	-85.440	-96.124
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	8.499.248	3.152	8.502.400	8.524.856	3.544	8.528.400	-25.608	-392	-26.000
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.428.884	758	1.429.642	1.445.420	1.408	1.446.828	-16.536	-650	-17.186
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	11.992.847	16.517	12.009.364	11.855.715	14.981	11.870.696	137.132	1.536	138.668
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	7.230.052	4.003	7.234.055	7.004.769	1.915	7.006.684	225.283	2.088	227.371
	davon Zinsaufwand	382.927	7	382.934	382.921	13	382.934	6	-6	0
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	2.612.016	1.155	2.613.171	2.611.111	2.060	2.613.171	905	-905	0
	davon sonstige Aufwendungen	3.181.123	4.583	3.185.706	2.369.571	8.877	2.378.448	811.552	-4.294	807.258
2.	Erwartete Korrekturposten	3.521.567			3.986.155			-464.588		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	2.160.194			1.998.592			161.602		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	950.000			1.576.190			-626.190		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	236.181			236.181			0		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	23.209			23.209			0		
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
3.	Plan-Erträge	80.874.589	142.391	81.016.980	80.303.298	118.140	80.416.721	571.291	24.251	600.259
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	73.110.555	5.064	73.115.619	73.260.752	4.717	73.260.752	-150.197	347	-145.133
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.511.578	17.288	1.528.866	1.587.530	10.171	1.597.701	-75.952	7.117	-68.835
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	699.519	191	699.710	699.509	178	699.687	10	13	23
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	2.448.714	239	2.448.953	2.482.755	445	2.483.200	-34.041	-206	-34.247
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	930.482	110.600	1.041.082	938.975	100.006	1.038.981	-8.493	10.594	2.101
	davon sonstige ordentliche Erträge	2.173.741	9.009	2.182.750	1.333.777	2.623	1.336.400	839.964	6.386	846.350
4.	Erwartete Ausgleichszahlungen	3.521.567			3.986.155			-464.588		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	2.160.194			1.998.592			161.602		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	950.000			1.576.190			-626.190		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	236.181			236.181			0		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	23.209			23.209			0		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
5.	Differenzbetrag	11.182.724	5.776	11.188.500	10.560.374	117.520	10.682.611	622.350	-111.744	505.889
6.	SoIl-Ausgleich	11.182.724	5.776	11.188.500	10.560.374	117.520	10.682.611	622.350	-111.744	505.889